

Übersicht

über die vom Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik in seiner Sitzung am 17.9.2015 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.- Nr.
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Der AKGP erkannte die erweiterte Tagesordnung mehrheitlich an.	11/15
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik am 6.5.2015	Der AKGP erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.	12/15
3.	Bericht über die Ausführung von Beschlüssen	Der AKGP nahm Kenntnis.	
4.	Aktuelle Situation der Flüchtlinge in Siegburg	Der AKGP nahm Kenntnis.	
5.	Gesundheitskarte für Flüchtlinge hier: Antrag der SPD Fraktion vom 1.9.2015	Der AKGP verwies den Antrag der SPD-Fraktion vom 1.9.2015 in die nächste Sitzung des Rates am 1.10.2015.	13/15
N1	Antrag der FDP-Fraktion vom 2.9.2015; Unterstützung der Initiative der Bürgermeister zur Flüchtlingsproblematik	Der AKGP verwies den Antrag der FDP-Fraktion vom 2.9.2015 in die nächste Sitzung des Rates am 1.10.2015.	14/15
6.	Bekanntgaben der Verwaltung		
6.1.	Ehrung von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern	Der AKGP nahm Kenntnis.	
7.	Verschiedenes	Die Fragen wurden durch die Verwaltung beantwortet.	
8.	Anschließend Einwohnerfragestunde	Die Fragen wurden durch die Verwaltung beantwortet.	

Niederschrift

über die vom Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik in seiner Sitzung am 17.9.2015 gefassten Beschlüsse:

Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:07 Uhr
Ort der Sitzung:	Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Heinz Willi Höver CDU

Ratsmitglieder CDU

Frau Marga Basche CDU

Frau Maria-Franziska CDU

Burgemeister

Frau Anna Diegeler-Mai CDU

Frau Beate Löbach-Neff CDU

Herr Michael Römer CDU

Herr Tomas Salcedas CDU

Herr Lazaros Tsapanidis CDU

Sachkundige Bürger CDU

Herr Johannes Diegeler CDU

Frau Bettina Heinrichs-Müller CDU

Herr Hans-Josef Königsfeld CDU

Frau Eva Maria Sonntag CDU

Herr Harald Vogel CDU

Frau Elisabeth Willscheid CDU

Ratsmitglieder SPD

Herr Martin Kantuzer SPD

Herr Ömer Kirli SPD

Frau Gaby Körner SPD

Frau Gudrun Meinken SPD

Herr Lothar Stauch SPD

Sachkundige Bürgerin SPD

Frau Ursula Neßhöver SPD

Sachkundiger Bürger FDP

Herr Peter Schröder FDP

Ratsmitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Birgit Meyer GRÜNE

Herr Philipp Starke GRÜNE

Sachkundiger Bürger Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Herr Heiko Nonnemann GRÜNE

Sachkundiger Bürger DIE LINKE

Herr Raymund Schoen DIE LINKE
für Herrn Robert Andres

Beratendes Mitglied

Herr Dr. Helmut Fleck Volksabstimmung

Es fehlten entschuldigt:

Sachkundiger Bürger Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Herr Idris Nawid GRÜNE

Sachkundiger Bürger DIE LINKE

Herr Robert Andres (Vertreter: Herr Raymund Schoen) DIE LINKE

Sachkundiger Bürger AfD

Herr Dieter Büchel AfD

Beratendes Mitglied

Frau Maria Arampatzi Mitglied IR

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Reudenbach

Herr Lehmann

Herr Wrobel

Frau Wyschkon

Frau Wendt-Löffler

Frau Reich

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik
der Kreisstadt Siegburg am 17.9.2015**

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:

N1: Antrag der FDP-Fraktion vom 2.9.2015;

Unterstützung der Initiative der Bürgermeister zur Flüchtlingsproblematik

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

Vor Eintritt in die Tagesordnung: Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers

**Die Verpflichtung erfolgte nicht, da Herr Dieter Büchel von der AfD nicht
anwesend war.**

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik der Kreisstadt Siegburg am 17.9.2015

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	

Der Vorsitzende des Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik, Herr Höver, eröffnete die 6. Sitzung des AKGP und stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei. Er informierte den Ausschuss darüber, dass die Tagesordnung um einen Nachtrag im öffentlichen Teil zu erweitern sei. Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik erkannte die erweiterte Tagesordnung mehrheitlich an.

AE: Mehrheitliche Zustimmung

Ja:	19 (CDU, FDP, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE)
Nein:	6 (SPD)
Enthaltung:	0

2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik am 6.5.2015	
-----------	--	--

Nach Rückfrage zu Punkt 7 der Niederschrift über die Sitzung vom 6.5.2015 erkannte der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik die Niederschrift einvernehmlich an.

AE: Einstimmig

3.	Bericht über die Ausführung von Beschlüssen	50
-----------	--	-----------

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik nahm den Bericht zur Kenntnis.

4.	Aktuelle Situation der Flüchtlinge in Siegburg	
-----------	---	--

Herr Reudenbach berichtete über die Unterbringung von derzeit 280 zugewiesenen Flüchtlingen in den Übergangsheimen der Stadt Siegburg und der am 24.8.2015 eröffneten Erstaufnahmeeinrichtung des Landes NRW. Herr Wrobel sowie Herr Lehmann erläuterten einzelne Punkte zur derzeitigen Situation der Flüchtlinge in Siegburg.

Herr Wrobel informierte über die aktuelle Situation der bereits zugewiesenen Flüchtlinge in Siegburg. Neben den Übergangwohnheimen für Flüchtlinge sind derzeit 43 Flüchtlinge dezentral in angemieteten Wohnungen untergebracht.

Diese dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen ist zwar wünschenswert, aber wahrscheinlich nicht weiter durchführbar, da die Zuweisungszahlen zu schnell ansteigen werden. Es wird jedoch weiterhin angestrebt für Familien eine Unterbringung in dezentralen Wohnungen anbieten zu können um ein kindgerechtes Umfeld aufbauen zu können.

Herr Lehmann ergänzte die Ausführungen von Herrn Wrobel und teilte dem Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik mit, dass die Stadt Siegburg für die Kosten der Erstaufnahmeeinrichtung für das Land NRW zunächst in Vorleistung trete, es soll eine monatliche Abrechnung erfolgen.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik der Kreisstadt Siegburg am 17.9.2015

Zudem wurde über die Verbesserungswürdigkeit der Zusammenarbeit mit dem Land und dem Rhein-Sieg-Kreis berichtet. Hier wurde u.a. die deutlich verspätete Ankunft der Busse, die fehlende Unterstützung des Kreisgesundheitsamtes und des Kommunalen Integrationszentrums angesprochen. Eine positive Resonanz gab es für die Hilfe des Deutschen Roten Kreuzes, des Helios Klinikums und einiger niedergelassener Ärzte, der Mitarbeiter der Stadtverwaltung und vieler ehrenamtlicher Helfer. Auch der Sicherheitsdienst wurde von Herrn Lehmann positiv erwähnt, da dieser 24 Stunden am Tag mit viel Fingerspitzengefühl arbeitet.

Herr Reudenbach, Herr Höver sowie die anwesenden Fraktionen bedankten sich für das Engagement aller Ehrenamtler und weiteren Helfer.

Die Fragen der einzelnen Fraktionsmitglieder zu den Ausführungen der Stadtverwaltung Siegburg wurden durch Herrn Lehmann, Herrn Wrobel und Herrn Reudenbach beantwortet.

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik nahm Kenntnis.

5.	Gesundheitskarte für Flüchtlinge hier: Antrag der SPD Fraktion vom 1.9.2015	50
-----------	--	-----------

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik nahm den Antrag der SPD-Fraktion vom 1.9.2015 zur Kenntnis.

Herr Kirli, SPD-Fraktion, erläuterte den Antrag, in die Rahmenvereinbarung zwischen dem nordrheinwestfälischen Gesundheitsministerium und den Krankenkassen einzutreten, damit die Gesundheitskarte für die Flüchtlinge in Siegburg eingeführt wird. Er ergänzte diesen Antrag wie folgt: „Die Stadt Siegburg setzt sich dafür ein, dass das Solidarsystem im Rhein-Sieg-Kreis weiterhin bestehen bleibt und der Kreis als Ganzes an der Rahmenvereinbarung teilnimmt.“ Die SPD-Fraktion verwies darauf, dass bereits in der Stadt Bornheim ein entsprechender Beschluss des Rates zur Einführung der Gesundheitskarte gefasst wurde und in Sankt Augustin ein entsprechender Antrag an den Rat vorläge.

Die Verwaltung erklärte das bisherige mit dem Rhein-Sieg-Kreis vertraglich geregelte Abrechnungssystem. Nach Einschätzung der Verwaltung verursacht die derzeitige Krankenversorgung der Flüchtlinge über Krankenscheine weniger Aufwand und Kosten als ein Abrechnungssystem einer Krankenkasse nach Einführung der Gesundheitskarte. Das Abrechnungssystem über den Rhein-Sieg-Kreis ist seit Jahren vertraglich geregelt und hat sich auch in der Vergangenheit sehr gut bewährt, insbesondere durch die gute Zusammenarbeit und der damit verbundenen kurzen Dienstwege. Zudem müssten bei Einführung der elektronischen Gesundheitskarte die Kosten der Krankenbehandlungen, die derzeit im Rahmen der Solidargemeinschaft aller Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis getragen werden, mit vollem Risiko durch die Stadt Siegburg allein getragen werden (bei sog. Hochkostenfällen zumindest bis zu 70.000,- € jährlich je Leistungsfall). Zudem wurden die Fraktionen darüber informiert, dass die derzeitigen Krankenscheine pro Quartal ausgestellt werden und somit eine dem Gesetz entsprechende Gesundheitsfürsorge für die Flüchtlinge gewährleistet werden könne.

Nach einer regen Diskussion zwischen allen Fraktionen beantragte die Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen die Beratung in die nächste Sitzung des Rates am 1.10.2015 aufzunehmen. Diesem Antrag wurde einvernehmlich zugestimmt.

AE: Einstimmig

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik
der Kreisstadt Siegburg am 17.9.2015**

N1	Antrag der FDP-Fraktion vom 2.9.2015 hier: Unterstützung der Initiative der Bürgermeister zur Flüchtlingsproblematik	50
-----------	---	-----------

Herr Schröder von der FDP-Fraktion erläuterte den Antrag zur Unterstützung der Initiative der Bürgermeister zur Flüchtlingsproblematik.
Die Fraktionen tauschten Argumente für und gegen den Antrag aus. Letztendlich wurde die Zuständigkeit des Rates gesehen und der Antrag in die nächste Ratssitzung verwiesen.

AE: Mehrheitliche Zustimmung

Ja:	15 (CDU, FDP)
Nein:	9 (SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Enthaltung:	1 (DIE LINKE)

6.	Bekanntgaben der Verwaltung	
-----------	------------------------------------	--

6.1.	Ehrung von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern	50
-------------	--	-----------

Frau Wyschkon berichtete über die verschiedenen Bereiche der Ehrenamtlichen Tätigkeiten der Bürgerinnen und Bürgern, die in den letzten Jahren geehrt wurden. Derzeit sind im Rahmen der Flüchtlingsaufnahme viele ehrenamtliche Dolmetscher im Einsatz. Diese sollen, stellvertretend für die vielen Helferinnen und Helfer, in diesem Jahr geehrt werden.

Die Fraktionsmitglieder des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik befürworteten die Ehrung dieses Personenkreises.

7.	Verschiedenes	
-----------	----------------------	--

Die SPD-Fraktion fragte nach der Möglichkeit der Teilnahme der Flüchtlingskinder beim 11. Internationalen Kinder-, Jugend- & Kulturfest am 20.9.2015.

Die Verwaltung erklärte, dass die Flüchtlingskinder an allen Aktivitäten teilnehmen können. Entsprechende Informationen erfolgen im Vorfeld der Veranstaltung.

8.	Anschließend Einwohnerfragestunde	
-----------	--	--

Frau Eisinger fragte nach, ob bei der Einführung der Gesundheitskarte und dem damit verbundenen Aufwand auch die ehrenamtlichen Helfer bedacht wurden, welche die Flüchtlinge zu den Arztbesuchen begleiten.

Die Verwaltung verwies auf den Punkt 5 der Tagesordnung, welcher bereits ausführlich besprochen wurde.

<p>Ende der öffentlichen Sitzung um 21:05 Uhr. Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.</p>
